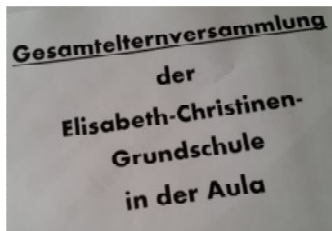


Zwischen Kisten, Möbeln und Fragezeichen

Wenn eine ganze Schule umzieht gibt es einiges zu tun...und viele viele Fragen...



Am Donnerstag, den 17. Januar 2019, kamen die Eltern der Elisabeth-Christinen-Grundschule (ECG) in der Aula des Max-Delbrück-Gymnasiums. Im Gepäck hatten sie Fragen zum Umzug der ECG, der nach langer Wartezeit nun unmittelbar bevorsteht. Rede und Antwort standen Ihnen die Verantwortlichen für das Bauprojekt: der Pankower Schulstadtrat Dr. Kühne und die zuständige Architektin Frau Liss vom Architekturbüro Hagemann +Liss Architekten. Außerdem nahmen auch die Konrektorin der ECG, Frau Jaeschke und Frau Jäger, die im Polizeiabschnitt 13 für das Thema Schulwegsicherung verantwortlich ist, teil. Arrangiert wurde die Veranstaltung vom Vorstand der Gesamtelternvertretung der ECG.

Wenn eine komplette Schule umzieht, gibt es viel zu besprechen: Wird alles rechtzeitig fertig? Wie läuft der Umzug ab? Wie werden die ersten Tage am neuen Standort gestaltet? Wie kommt mein Kind sicher in der neuen Schule an? Alle diese Fragen wurden in der knapp eineinhalb Stunden langen Veranstaltung diskutiert. „Seit heute sind wir stolze Besitzer von 600 Umzugskartons.“ berichtet Frau Jaeschke. Seit der Besichtigung, an der drei Tage zuvor einige Eltern- und Lehrervertreter teilgenommen hatten, sei der Funke innerhalb der Lehrerschaft überggesprungen. Alle seien motiviert und voller Ideen, hieß es weiter.



Der endgültige Umzug wird in diesen Winterferien erfolgen. Der erste Schultag am neuen Standort wird der 11. Februar 2019 sein. Die sanierten Räume in dem Anfang des 20. Jahrhunderts erbauten Gebäudekomplex, bieten den zukünftigen Schülerinnen und Schülern eine helle und freundliche Atmosphäre zum Lernen und Entdecken. Großzügig gestaltete Werkstätten, eine Bibliothek und sogar ein Brennofen bieten vielfältige Anreize und Gestaltungsmöglichkeiten für Lehrer und Erzieher. Liebevoll restaurierte Details, wie der Stuck im Treppenhaus des zentralen Haus C verleihen dem Schulstandort besonderen Charme. Bis hier hin war es ein langer Weg für alle Beteiligten. Die Planung, Finanzierung und Sanierung des Schulstandorts hat weit über 10 Jahre in Anspruch genommen. In dieser Zeit

hatte die ECG am alten Standort mit massiven Bau- und Brandschutzmängeln zu kämpfen. Jetzt sei die ECG ironischerweise die einzige Berliner Grundschule mit „eigener Feuerwache“, sagte der Stadtrat.

Von Katja Ahrens, Stellv. Vorsitzende des GEV-Vorstands der ECG

Auch wenn die zukünftige Mehrzweckhalle sowie die Außenanlagen nicht zum Umzugstermin fertig werden, ist der neue Schulstandort bereits jetzt ein Schmuckstück in Niederschönhausen.

Zu gegebener Zeit soll der neue Standort mit einem großen Kiezfest eingeweiht werden, bei dem man sich auch der neuen Nachbarschaft präsentieren möchte. Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern sowie dem Team der ECG einen guten Start am neuen Standort!